



## Knauf EPS SunJa 032

Fassadendämmplatte für WARM-WAND Basis, Duo und Keramik

### Produktbeschreibung

Fassadendämmplatte mit stumpfer Kanten- ausbildung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163. Die Vorzüge des grauen und weißen Polystyrol-Hartschaumdämmstoffes werden mit der Knauf EPS SunJa 032 optimiert. Der besondere Vorteil liegt in der weißen Außenseite. Damit bleibt die EPS SunJa 032-Fassadendämmplatte auch bei hohen Temperaturen und bei direkter Sonnenbestrahlung formstabil und sorgt für eine sichere Verklebung. Zusätzlich bindet der Armiermörtel optimal auf der Oberfläche ab - ein Aufbrennen und Festigkeitsverlust wird dadurch vermieden.

#### Lagerung

Trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und mechanischer Beschädigung schützen.

#### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13163 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der DIN 4108-10 und die Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsystem e.V.

### Anwendungsbereich

Innovative Dämmplatte für Knauf WARM-WAND Systeme Basis gem. AbZ (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) Z-33.41-81, Z-33.43-82, Duo gem. AbZ Z-33.49-981, Keramik gem. AbZ Z-33.46-424 sowie auf Plattenwerkstoffen im Holzbau gem. AbZ Z-33.47-899.

Einsetzbar für alle Gebäudehöhen, bei denen auf Grund der jeweiligen Landesbauordnungen die Verwendung schwer entflammbarer Baustoffe zugelassen ist. In der Regel gilt dies bis zur Hochhausgrenze.

Nicht anwendbar im Erdreich und Spritzwasserbereich.

### Eigenschaften

- EPS gem. EN 13163
- Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10
- Baustoffklasse B1- schwer entflammbar nach DIN 4102-1
- Graue Dämmplatte mit weißer Oberfläche
- Keine zusätzliche Verschattung der Fassade erforderlich
- Wärmeleitfähigkeit  $\lambda = 0,032 \text{ W/(mK)}$
- Alterungsbeständig
- Schwundfrei

### Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
nicht tragfähige Beschichtungen	vollständig entfernen
Putzhohlstellen	vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
kreidende oder sandende Oberflächen	mit Knauf Grundol verfestigen

#### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Vorbehandlung gem. obiger Tabelle. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

#### Verarbeitung

Dämmplatten-Verklebung auf Beton und Mauerwerk: EPS SunJa 032 wird im Klebverfahren mit SM300, SM700, SM700 Pro, Sockel-SM, Duo-Kleber, Lusto oder Pastol auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei angebracht.

Der Sockelanschluss kann rationell mit Quix-XL wärmebrückenfrei ausgeführt werden (mehr Informationen im Technischen Blatt P382.de).

Der Kleberauftrag erfolgt üblicherweise durch Punkt-Rand-Verklebung. Die Platte ist hierbei mit einer umlaufenden Mörtelwulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte zu versehen, so dass eine Verklebung von mindestens 40 % (bei WARM-WAND Keramik mind. 60 %) erreicht wird.

Bei maschineller Verklebung die Klebewülste im Abstand von  $\leq 100$  mm auf den Untergrund aufspritzen, eine Klebeverbindungsfläche von  $\geq 60$  % muss eingehalten werden. Randbereiche werden mit einer durchgehenden Kleberwulst versehen, damit keine Hinterlüftungen entstehen können. Dämmplatten unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend (einschwimmen, leicht hin und her schieben) eindrücken.

Eine vollflächige Verklebung kann bei ebenem Untergrund ebenso angebracht werden: Dabei wird der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatte aufgetragen.

Abweichende Hinweise zur Dämmplatten-Verklebung auf Plattenwerkstoffen im Holzbau:

Außenwandbauteile und Plattenwerkstoffe müssen eine Holz- und Plattenfeuchte  $u \leq 20$  % aufweisen. Die Verklebung erfolgt mit Pastol (orga-

nische Klebe- und Armierungsmasse mit Leichtzuschlägen) auf genormten oder allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Plattenwerkstoffen. Mit einer Zahntraufel ein Kammbett mit ca. 2 kg Pastol pro  $m^2$  auf den Untergrund oder auf die Dämmplatten auftragen und unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend eindrücken. Bei Holzuntergründen generell mind. 4 Schraubdübel H oder STR H pro  $m^2$  mit einer Verankerungstiefe  $\geq 30$  mm zusätzlich konstruktiv befestigen.

#### Verdübelung (auf Beton und Mauerwerk)

In Abhängigkeit vom WARM-WAND-System, vom Windsog sowie bei nicht tragfähigem Untergrund (Abreißfestigkeit  $\leq 0,08$  N/mm<sup>2</sup>) und generell bei WARM-WAND Duo muss eine Dübelung ausgeführt werden. Bei gestrichenen Untergründen ist immer eine Verdübelung vorzuziehen. Der Klebemörtel muss dabei vor der Verdübelung ausreichend erhärtet sein. Dübelung mit Schlagdübel SZ8 plus oberflächenbündig oder mit Schraubdübel STR U 2G oberflächenbündig oder versenkt, je nach System und Windsog unter oder über der Gewebearmierung ausführen. Weitere Informationen zur versenkten Dübelmontage siehe Technisches Blatt P389b.de „Knauf Schraubdübel STR U 2G“.

Die Dübelanzahl richtet sich nach der Zulassung unter der Berücksichtigung der DIN 1055-4 bzw. DIN EN 1991-1-4 + NA.

#### Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter  $+5$  °C und über  $+30$  °C, der Untergrund muss frostfrei sein.

#### Besondere Hinweise

Bei geklebten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten  $\leq 10$  mm, bei geklebten und gedübelten WARM-WAND Systemen bis  $\leq 20$  mm überbrückt werden.

Graue Dämmplatten-Rückseite vor Sonneneinstrahlung schützen.

Sockelbereich (Höhe ca. 300 mm) und Perimeterbereich mit Sockeldämmplatte 035 ausführen. Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes ausführen. Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden, offene Fugen oder Fehlstellen bis 5 mm können mit Speedero Klebeschaum geschlossen werden. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken  $\leq 200$  mm verzichtet werden.

Lange Standzeiten ohne Armierungsschicht vermeiden, nach ca. 2 Wochen können UV-Schädigungen an der Plattenoberfläche entstehen, die entfernt werden müssen.

Der Hellbezugswert der Endbeschichtung des Wärmedämmverbundsystems darf 20 nicht unterschreiten.

Weitere technische Informationen und Angaben zu Brandschutzmaßnahmen, Verarbeitung und Verdübelung gem. Detailblatt P321.de „Knauf WARM-WAND Basis“, P341.de „Knauf WARM-WAND Duo“, AbZ Z-33.46.424 „Knauf WARM-WAND Keramik“ bzw. AbZ Z-33.47-899 (Knauf WARM-WAND-Systeme mit EPS-Dämmstoffen auf Plattenwerkstoffen im Holzbau) beachten.

#### Sicherheitshinweise und Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt S-1089.

Die Entsorgung von sortenreinen Dämmstoffresten kann bundesweit, kostenpflichtig über einen externen Entsorger ausgeführt werden, mehr Infos unter [www.logex.de](http://www.logex.de).

## Technische Daten

BFA-Qualitätstyp:	Fassadendämmplatte EPS 032 WDV / WAP		
Bezeichnungsschlüssel EN 13163:	EPS – EN 13163 – T2 – L2 – W2 – S2 – P4 – DS(70,-)2 – BS50 – DS(N)2 – TR100		
Baustoffklasse:	B1	DIN 4102-1	
Brandverhalten:	E	EN 13501-1	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ :	W/(m·K)	0,032	EN 12667
Verhalten der Druckspannung bei 10% Stauchung $\sigma_{10}$ :	kPa	$\geq 60$	EN 826
Biegefestigkeit:	kPa	$\geq 50$	EN 12089
Querzugfestigkeit:	kPa	$\geq 100$	EN 1607
Scherfestigkeit:	kPa	$\geq 50$	EN 12090
Schermodul:	kPa	$\geq 1000$	EN 12090
Dimensionsstabilität unter Normklima:	%	$\pm 0,2$	EN 1603
Irreversible Längenänderung:	%	$\leq 0,15$	EN 1603
Dimensionsstabilität unter definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen:	%	$\leq 2$	EN 1604
Wasseraufnahme:	kg/m <sup>2</sup>	$\leq 0,20$	DIN 1609
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	20 / 50		DIN V 4108-4
Spezifische Wärmekapazität $c_p$ :	J/(kg·K)	1450	DIN 53765
Thermischer Längenänderungskoeffizient:	1/K	$5-7 \times 10^{-5}$	

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

## Lieferprogramm

Artikelbezeichnung	Plattendicke mm	Plattenformat mm	Verpackungseinheiten		Material-Nummer
			m <sup>2</sup> / Paket	St/Palette	
EPS SunJa 032	80	500 x 1000	3	6	00130098
EPS SunJa 032	100	500 x 1000	2	4	00130099
EPS SunJa 032	120	500 x 1000	2	4	00130101
EPS SunJa 032	140	500 x 1000	1,5	3	00130102
EPS SunJa 032	160	500 x 1000	1,5	3	00130103
EPS SunJa 032	180	500 x 1000	1	2	00130104
EPS SunJa 032	200	500 x 1000	1	2	00130105
Elastifizierung					auf Anfrage



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungcenter.de](http://www.ausschreibungcenter.de)

### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 \*

► Fax: 01805 31-4000 \*\*

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

\*\* Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).